

**100** DEUTSCHE  
Häuser

DAS GRÖßERE MAGAZIN FÜR  
ARCHITEKTUR-KULTUR UND KULT-ARCHITEKTUR

**BUNN**  
FOKUS

**100**

EINHUNDERT  
HAUSGESCHICHTEN  
Wie herausragende  
Architektur entsteht

DEUTSCHE  
**Häuser**



Deutschland 14,90 €  
Österreich 14,90 €  
Schweiz 22,50 €

VERANTWORTLICHE: FOKUS UND BUNN. Die Internetside und angeleglichen Reser von dem Bereich der frei! kein Wochs effektiv

STEIN MIT

DAS WANDELBARE WUNDERMATERIAL BETON

ARCHISUTRA  
Das geheime Liebesleben  
von Gebäuden



INDEX 100  
Deutschlands  
BESTE  
Architektur-  
büros!

Ausgabe 2016/17

7

**Architektur**

Unterlandstättner Architekten

**Web** [www.u-architekten.de](http://www.u-architekten.de) **Objekt** Haus Krailing **Kategorie** Neubau, Niedrigenergiehaus / Passivhaus (Luftpumpe) **Fassadenmaterial** Stolit K6, anthrazit durchgefärbter Raumputz **Fassadenfirma** Maler Hirsch GmbH **Adresse** Krailing **Bauherr** Privat **Planungsbeginn** 07/2011 **Fertigstellung** 03/2013 **Nutzfläche** 350 m<sup>2</sup> (Nettonutzfläche 300 m<sup>2</sup>) **Kosten** k. A. **Fotos** Michael Heinrich (2, 3), Henning Rogge (1)



2



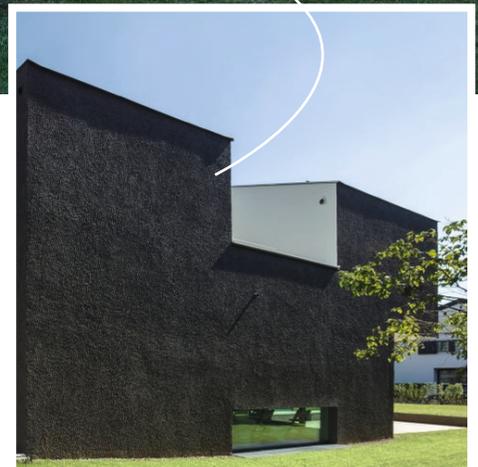
Oberflächen-Mix aus Eiche, Glattputz und stark strukturiertem anthrazitfarbenem Putz

# SOUVERÄNE SKULPTUR

## „Der Neubau im Würmtal bei München für eine Familie mit drei Kindern,

Gästebereich und Home Office ist durch eine individuelle innere und äußere Raumstrukturierung geprägt.“ So beschreibt das Münchener Team Unterlandstättner Architekten in aller pragmatischen Kürze die 2013 abgeschlossene Bauaufgabe in der kleinen Gemeinde Krailing. Dabei ist etwas gelungen, das alles andere als pragmatisch, vielmehr erstaunlich künstlerisch ist. „Erstaunlich“ deshalb, weil der Baugrund in einer erschlossenen 1960er-Jahre-Siedlung liegt, verbunden mit ortsspezifischen Auflagen wie etwa vorgeschriebener Kubatur oder strikter Ausführung mit Satteldach. Unterlandstättner Architekten gelang es trotz (oder vielleicht sogar wegen) dieses paragraphischen Hintergrunds,

eine souveräne Lösung zu finden. Durch das Reflektieren der gebauten Umgebung, die Berücksichtigung und die Fokussierung der Ausblicke auf die eigenen unverbauten Freibereiche und die Reduzierung nachbarschaftlicher Einblicke in das Gebäude entstand ein Baukörper, der sich typologisch in seine dichte Umgebungsbebauung einbindet und dabei einen eigenständigen und unverwechselbaren, auf den Ort bezogenen Charakter entwickelt. Abzulesen etwa an den prägnanten Einschnitten, die ein Paradebeispiel für perfektes „Weglassen“ sind. Durchdacht auch der Oberflächen-Mix, bei dem sich Eiche und Glattputz in Relation zur stark strukturierten anthrazitfarbenen Putzfassade setzen und derart die Blickbeziehungen und die räumliche



3

Verschränkung von Innen- und Außenraum verstärken. Die prägnante Raumstruktur sowie die Differenzierung der eingesetzten Materialien des dreigeschossigen Baukörpers findet im Innenausbau eine kongeniale Fortsetzung. Vom Architektenteam gestaltet, war er ein elementarer Bestandteil des Entwurfsprozesses. Sorgfältig und in direkter Absprache mit den Bewohnern ausgesuchte Materialien sind Teil des gesamtheitlichen Konzepts. Ob Bodenbelag, Armaturen, Möbelloberflächen ... – in Summe ergibt sich schlicht eine souveräne (Wohn-)Skulptur. cao